Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Horst Sander
Stellv. Bezirksbürgermeister
im Bezirksrat Misburg / Anderten
der Landeshauptstadt Hannover

Herrn
Bezirksbürgermeister
Knut Fuljahn
über das Amt für zentrale Dienste 10.1
Abt. für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
Trammplatz 2

30159 Hannover

Hannover, den 12.08.2004

Anfrage: gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Sitzung des Stadtbezirksrates am 01.09.2004

Lärmbelästigung durch die Autobahn A 2 (Hannover - Berlin)

Die Wohnqualität des Stadtteils Misburg-Nord wird seit Öffnung der Grenze zur ehemaligen DDR durch den ständig wachsenden Verkehr auf der A2 stark beeinträchtigt. So waren es 1990 z.B. nur rund 65.000 Kfz/24 H.

Schon dieses aus heutiger Sicht mäßige Verkehrsaufkommen hat 1992 dazu geführt, dass für die lärmgeplagten Anlieger zum Schallschutz die Höchstgeschwindigkeit für zwei Jahre auf Tempo 100 Km/h eingeschränkt wurde.

1995 wurde nach schalltechnischen Untersuchungen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 120 Km/h eingeführte und später ebenfalls wieder aufgehoben.

Inzwischen hat sich durch die Osterweiterung der EU der besonders lärmintensive LKW-Verkehr drastisch erhöht. Insbesondere bei nördlichen Windrichtungen nimmt die Lärmbelästigung durch die ständig steigenden Verkehrsmengen unerträgliche Ausmaße an.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist wegen der unvorhersehbaren Wirkung der EU-Osterweiterung eine weitere schalltechnische Überprüfung durchgeführt worden?
2. Wie stark hat sich die durchschnittliche Verkehrsmenge (DTV) von 1990 bis jetzt verändert?
3. Übersteigt das Fahrzeugaufkommen inzwischen die Grenzwerte um eine zusätzliche Dämmung des Verkehrslärms zu rechtfertigen?

Horst Sander
(Stellv. Bezirksbürgermeister)